

Aus dem Gemeinderat vom 11.04.2019

Aus dem Gemeinderat

Sachbericht des BürgerNetzWerks (BNW)

Die Koordinatorin des BNW, Ingrid Kaufmann-Kreuzer, informierte über laufende und geplante BNW-Projekte und konnte anhand einer Übersicht aufzeigen, wie vielfältig und umfangreich das ehrenamtliche Engagement unterm Dach des BürgerNetzWerks der Gemeinde inzwischen ist.

Aktuell sind über das BNW in über 70 verschiedenen Leitungs-Funktionen Einwohner ehrenamtlich in Projekten und Arbeitskreisen in die Gemeindeentwicklung eingebunden. Sie stärken als ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde die Angebotsvielfalt, ergänzen die Angebote der Vereine, Kirchen und anderer Träger und kooperieren eng mit Verwaltung, Bauhof, Kooperationspartnern.

Schwerpunkte der BNW-Arbeit sind

- Netzwerkarbeit fürs gesamte BNW (Audit Familiengerechte Kommune, Webseite www.igersheim-aktiv.de; Familienplaner, Flyer, Plakate),
- Ehrenamtsförderung (Gutscheine-Heft für Ehrenamtliche, Freiwilligenbörse, Fortbildungen),
- Börsen & Märkte (Kinderkleiderbörse, Hallenflohmarkt, Taschengeldbörse, Offener Bücherschrank),
- Gemeinschaftsaktionen (Adventsfest, Nachbarschaftsfeste, Stuhlpatenschaften fürs Bürgerlädle, Frühjahrsputz-Aktion, Wartung der Nistkästen und Ruhebänke),
- Soziale Projekte (Weihnachtsgeschenke-Aktion, Hol- u. Bringservice für 0-Klässler, Integrationsarbeit),
- Kreativ- und Mehrgenerationenprojekte (Alte Kinderspiele XXL, Eltern-Kind-Basteln, 2 Handarbeitsgruppen „Spaß mit Nadel und Faden“),
- Infos und Unterstützung für Jung und Alt (Senioren-Informationsdienst, Netzwerk EinElternFamilie, Frühe Hilfen mit Familienbesucherinnen und

Familienpatinnen und neu geplanten Treffs von Eltern mit Neugeborenen).

- Bildungsprojekte (Igersheimer Impulse, Jüdische Kulturtage im Taubertal)

Neben all diesen gut etablierten Projekten wurden in den letzten Monaten weitere Projekte vorbereitet und nun gestartet: Mit der Eröffnung des BürgerLädles am Möhlerplatz hat das BNW Mitmachangebote für den offenen Bürgertreff entwickelt und lädt nun zum Mitmachen ein.

Seit April gibt es einen offenen Spielertreff jeden 1. Mittwoch im Monat und ab Mai wird es jeden 1. Dienstag im Monat „Auszeit-Gespräche“ geben. Dieses neue Angebot stellte Initiator Dr. Dieter Fischer dem Gemeinderat vor. Ziel der Auszeit-Gespräche ist, dem Alltag wieder etwas mehr Glanz zu geben und der zunehmenden Funktionalisierung im Alltag entgegen wirken. Besonders erfreulich ist, dass in diesen beiden Angeboten nun auch erstmals Flüchtlinge Ehrenämter und damit Verantwortung übernommen haben und damit sowohl den hohen eigenen Integrationsgrad aufzeigen als auch unsere Gemeindeentwicklung bereichern.

Ein neues Handlungsfeld im BNW ist die Digitalisierung von Wanderwegen. Durch die Freiwilligenbörse konnten 4 Wanderwegewarte und zwei Ehrenamtliche gefunden werden, die die kommunalen Wanderwege digitalisieren. Mit dieser starken ehrenamtlichen Unterstützung wird die Gemeinde in den nächsten Monaten die sehr guten Freizeit- und Tourismusangebote noch besser für Einheimische und Gästen digital zugänglich machen und vernetzen.

Eine Bitte um Unterstützung von Rudi Nordmann aus dem Seniorenzentrum Schönblick nimmt das BNW zum Anlass, in nächster Zeit eine Bestandsanalyse zum Thema „Teilhabe von Senioren“ durchzuführen. Rudi Nordmann, der über viel Hintergrundwissen in der Seniorenarbeit verfügt, leitet den Arbeitskreis „Teilhabe von Senioren“ und erklärte, dass Hauptamtliche und die aktuell in der Seniorenarbeit engagierten Ehrenamtlichen die Teilhabe von

Senioren am gesellschaftlichen Leben nicht mehr alleine leisten können. Deshalb wirbt er um Engagement von weiteren Freiwilligen, die beispielsweise Senioren begleiten beim Kirchengang, zu Ärzten oder zum Einkaufen, vorlesen, mit ihnen spielen oder einfach Zeit für ein Gespräch haben. Der Senioren-Informationssdienst des BNW ist bereit Senioren, die Unterstützung suchen und Freiwillige, die helfen möchten, zu beraten.

Als erfolgreichste Einzelveranstaltungen gelten sicher die Igersheimer Impulse und das Circus Mumm-Projekt für über 30 Kinder, das von LEADER gefördert wurde und 2019 wiederholt werden soll. Nach Wegfall der Hauptschule als Bildungspartner bei den Jüdischen Kulturtagen (geplant 2.-10. Mai 2020) wird künftig das BNW gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit die Igersheimer Beiträge koordinieren.

In das Förderprojekt „Digitalisierung und Heimat“ und die Fortführung des Audits Familiengerechte Kommune ist das BürgerNetzWerk ebenfalls eingebunden.

Der Vorsitzende und zahlreiche Gemeinderäte äußerten ihre Freude über die Entwicklung des BürgerNetzWerks in diesen vielfältigen Handlungsfeldern und über die immer wieder gelingende Einbindung von neuen Einwohnern in die Gemeindeentwicklung.

Abschließend dankte der Vorsitzende Frau Kaufmann-Kreuzer sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und freut sich auch weiterhin auf ein erfolgreiches Engagement des BürgerNetzWerks in der Gemeinde.

Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung beschlossen

Der Gemeinderat beschäftigte sich mit drei verschiedenen Varianten zur Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung. Hintergrund ist, dass die bisher eingesetzte Weihnachtsbeleuchtung alt und schadhaft ist. Bereits im vergangenen Winter konnte

sie nur noch sporadisch betrieben werden, da sie extrem empfindlich gegenüber Feuchtigkeit ist und dann ausfällt. Auch die Girlanden sind inzwischen extrem abgenutzt. Eine Neuanschaffung ist damit dringend geboten. Aus diesem Grund hatte die Verwaltung Kontakt mit der Firma Essert aus Eichenbühl bei Miltenberg aufgenommen und ein Planungsgespräch geführt. Daraus resultierten nun die drei dem Gemeinderat vorgelegten und präsentierten Vorschläge. Die Vorschläge sind jeweils davon ausgegangen, die vorhandenen Überspannungen weiterhin zu nutzen und punktuell bestehende Lücken in der Bad Mergentheimer Straße zu schließen. Des Weiteren beinhaltet der ausgearbeitete Vorschlag eine Konturenbeleuchtung im Bereich des Möhlerplatzes, bei dem die Giebel einiger Gebäude durch eine Lichterkette betont werden. Auch die Anschaffung einer neuen Lichterkette für den Weihnachtsbaum ist im Vorschlag enthalten.

Im Rahmen der Aussprache kristallisierte sich heraus, dass die Neuanschaffung zwar dringend geboten sei, jedoch auch nicht zu viel gemacht werden soll nach dem Motto „weniger ist mehr“. Deshalb wurde auch von einer waagrechten Lichterkette am alten Rathaus und am neuen Rathaus sowie von einer Beleuchtung der Bäume (Winterlinden) in der Bad Mergentheimer Straße zwischen Bahnübergang und Tauberbrücke abgesehen. Schließlich beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den Gestaltungsvorschlag 2, den sogenannten LED-Icicle Bogen mit 3 Sternen sowie einvernehmlich (einstimmig) die Konturenbeleuchtungen der Dachgiebel am Möhlerplatz und die Anschaffung der Lichterkette für den Weihnachtsbaum. Im Rahmen der Aussprache regte Ortsvorsteher Michael Schlund an, auch die Ortschaften zu berücksichtigen. Bürgermeister Menikheim sagte zu, den Bedarf für die Weihnachtsbaumbelichtungen zu erheben und dies von der Firma Essert ergänzend anbieten zu lassen. Die Kosten für den ausgewählten Vorschlag belaufen sich auf rund 26.000 Euro. Diese sind gedeckt durch nicht benötigte Mittel im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Gemeinderat Peter Kohlschreiber führte als Vorsitzender des Vereins des Selbstständigen aus, dass sich der Verein mit einer Spende in Höhe von 4.000 Euro an den Kosten der Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung beteiligt. Der Gemeinderat quittierte dies mit einem kräftigen Applaus und Bürgermeister Menikheim bedankte sich im Namen der Gemeinde für diese Zusage.

Dorfgemeinschaftshaus Harthausen: Trockenbauarbeiten vergeben

Die Trockenbauarbeiten (abgehängte Decken) wurden an die günstigste Bieterin, die Firma Martin Schindler aus Boxberg, zum Angebotspreis in Höhe von 45.155,15 Euro vergeben. Die Maßnahme liegt insgesamt im Kostenrahmen. Rund 80 % des Vergabevolumens sind bereits vergeben. Die Gesamtkosten wurden vom Architekturbüro App auf 668.000 Euro brutto einschließlich Nebenkosten berechnet. Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Harthausen wird mit 50 % der Nettokosten durch das ELR-Programm gefördert. Das Abhängen der Decken soll im Mai und Juni 2019 durch die Firma Schindler ausgeführt werden.

Kurz berichtet

Aufgrund von Änderungen in der Geschäftsverteilung seitens des Finanzamtes Tauberbischofsheim wurden durch den Gemeinderat ab 01.01.2019 folgende Personen als ehrenamtliche Mitglieder in den **Gutachterausschuss** bestellt:

Amtsinspektor Klaus Bolze als Mitglied und Amtsinspektorin Beate Kappler als seine Vertreterin.

Aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, dass ein **Baugrundstück** im Baugebiet Kirchberg (Zum Felsenkeller) an die Firma Invest Konzept GmbH **vergeben** wurde.

Zur Kommunalwahl am 26.05.2019 sagte der Vorsitzende, dass vom Wahlausschuss die eingereichten **Vorschläge zugelassen** wurden. Der Vorsitzende brachte seine Freude zum Ausdruck, dass viele Gemeinderätinnen bzw. Gemeinderäte erneut kandidieren und das sich auch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bereit erklären. Dies verband der Vorsitzende mit seinem **Dank** an alle, die sich zur Wahl stellen, denn eine Demokratie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger die Mitwirkung und Mitgestaltung in den Kommunen anstreben.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 09.05.2019 stattfinden. Der Sitzungsbeginn wird eventuell auf 19 Uhr vorgelegt.

Die Gemeinderatssitzung wurde anschließend nicht öffentlich fortgesetzt.